



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

421 (13.9.1926) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-226958](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-226958)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus od. durch die Post monatl. R.-M. 2.50 ohne Befreiung. Bei sonst. Zunderung der wirtsch. Verhältnisse Nachzahlung nachh. Postrechnung Nr. 17590 Karlsruhe, Hauptgeschäftsstelle E 6 2. - Hauptvertriebsstelle: R. L. 46 (Bismarckhaus). - Geschäfts-Redaktionen: Waldhofstraße 6, Schwaningerstr. 24, Meerfeldstr. 11. - Telegramm-Adressen: General-Anzeiger Mannheim. Erscheinung wöchentlich, 12mal. Berner- Nr. 24944, 24945, 24951, 24952, 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro emp. Kalenderteil für Allg. Anzeigen 0,40 R.-M. Restl. 3-4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden abget. berechnet. Für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinem Anspruch auf Auslieferung oder befristete Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Beiträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. - Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Zum Attentat auf Mussolini

#### Einzelheiten

Das Attentat auf Mussolini ist auf dem großen Plage vor der Porta Pia verübt worden, durch die im Jahre 1870 die italienischen Truppen in das päpstliche Rom eingezogen sind. Das Attentat wurde von dem 18jährigen Steinhauer Ermete Giovanni verübt, der aus dem toskanischen Dorf Castelbuono Garfanano stammt. Er erklärte sofort nach seiner Verhaftung, soeben aus dem Ausland eingetroffen zu sein. Die Wrenze habe er ohne Paß über die Alpen überschritten. Mussolini ist wie durch ein Wunder vollständig unverletzt geblieben. Er setzte seine Fahrt nach dem Palazzo Chigi unmittelbar fort und widmete sich seiner gewohnten Regierungsverwaltung. Das Attentat hat sich kurz nach 10 Uhr ereignet. Die Bombe ist an der seitlichen Scheibe abgeprallt und erst auf dem Boden explodiert. Vier Passanten wurden verletzt und in die Polyzentrale überführt.

Die Nachricht von dem Attentat hat in Rom und in ganz Italien größtes Aufsehen erregt. Zur Vermeidung von Kundgebungen und Aufregungen ist die Ausgabe von Extrablättern und die sensationelle Aufmachung der Einzelheiten des Attentats verboten worden. Die Blätter dürfen vorläufig nur eine amtliche Mitteilung veröffentlichen. Im Palazzo Chigi sind alsbald die diplomatischen Vertreter verschiedener Staaten erschienen, um Mussolini ihre Glückwünsche hinsichtlich des glücklich überstandenen Attentats auszusprechen. Ebenso trafen aus dem ganzen Lande Glückwunschtelegramme ein.

Der Attentäter Ermete Giovanni versuchte sofort nach dem Attentat in eine Hausstürze zu flüchten, wurde aber von den Postkisten eingeholt, die Mussolini auf seinen Ausgängen Schritt für Schritt begleiten und seinem Wagen in einem anderen Auto gefolgt waren. Der junge Mann

warf eine zweite Bombe gegen die Verfolger,

die jedoch nicht losging. Selbst als er ergriffen wurde, versuchte er noch Widerstand zu leisten, wurde aber von der Polizei und der Menge überwältigt. Es wurde ihm noch ein geladener Revolver abgenommen. Die Augenzeugen berichten, hätte sich der Attentäter hinter dem Zeitungskiosk des großen Palazzo vor der Porta Pia aufgestellt und schon seit einiger Zeit gewartet. Als das Auto Mussolinis eintraf, zog er die Handgranate aus der Tasche und warf sie mit der offensichtlichsten Absicht gegen das Auto, daß sie durch das Fenster ins Innere fallen sollte, in welchem die Halle es für Mussolini kein Entkommen mehr gegeben hätte, da die Bombe nach einigen Sekunden losgegangen wäre. Zum Glück prallte aber die Bombe an der Scheibe ab und explodierte erst am Boden. Der Täter ist ein hochgewachsener, bagerer Bursche mit langem Haar. Nach der Explosion der Bombe kam es zu aufgeregten Auftritten. Während sich das Auto Mussolinis rasch entgegengeregt entfernte, erschollen am Latore zweiweilige Hilferufe der Verletzten. Das Dröhnen der Explosion hatte vom nahen Markte unzählige Neugierige herbeigeführt. Als die zahlreihe Menge des Vorereignisses gewahr wurde, versetzte man dem Täter Faustschläge, worauf er schleunigst in Sicherheit gebracht wurde. Die Wut der Menge wurde durch den Anblick der Schwerver- und der zahlreichen Leichtverletzten noch geschürt. Am Auto Mussolinis steht man deutlich die Stelle, nach der Bombe abgeprallt ist. Es hatten nur wenige Zentimeter gefehlt, und die Explosion im Innern des Wagens wäre unvermeidlich gewesen. Mussolinis Chauffeur erzählte, er habe kaum Zeit gehabt, zu rufen „Eine Bombe“, als diese schon wenige Meter hinter dem Wagen losgegangen sei. Mussolini wollte zuerst anhalten lassen, befehl aber dann, ins Ministerium zu fahren.

Mussolini hat sogleich nach dem Attentat Befehle erteilt, nirgends Repressalien zu unternehmen und die öffentliche Ordnung unbedingt aufrecht zu erhalten.

Zahlreiche faschistische Abgeordnete haben sich gestern in der Kammer versammelt und beschloßen wegen des neuen Attentats auf Mussolini, von der Regierung die sofortige Aufnahme der Todesstrafe in das italienische Strafgesetzbuch zu verlangen.

#### Glückwunschkundgebungen

Der Papst hat seiner lebhaftesten Entrüstung über das neue Attentat und zugleich seiner Freude darüber Ausdruck gegeben, daß Mussolini von neuem der Gefahr entronnen sei.

Ministerialrat hat aus Anlaß des gegen Mussolini begangenen Attentats an diesen ein Glückwunschkundgebungen im Namen des Reichsbundes geschickt.

#### Reichsminister Dr. Bell in Koblenz

Der Reichsminister für die besetzten Gebiete und Reichsjustizminister Dr. Bell, der als Vertreter der Reichsregierung an der Tagung der Görresgesellschaft teilnimmt, ist am Sonntag vormittag von Berlin kommend in Koblenz eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Reichskommissar für die besetzten Gebiete, Freiherrn von Dönhoff, seinem Stellvertreter Graf Adelmann von Adelmannsdorff, Legationssekretär Haaslein, Oberbürgermeister Dr. Müller sowie dem Präsidenten der Görresgesellschaft, Dr. Göttsche, empfangen. Die Herren begaben sich zur Rheinhalle, in deren feierlich geschmücktem Saal die Görres-Gesellschaftsversammlung eröffnet wurde.

Bei dem sich anschließenden Frühstück hielt Reichsminister Dr. Bell eine bemerkenswerte Rede, in der er auch auf die nunmehr vollzogene Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund zu sprechen kam. Er führte hierzu u. a. aus: Während wir hier versammelt sind, finden in Genf wichtige Beratungen statt. Deutschland ist dem Völkerbund beigetreten und hat dadurch gleichzeitig das Friedensmandat von Locarno erneut bekräftigt. Ich begrüße diese Entschlüsse, da ich selbst seit Jahren meine ganze Kraft in den Dienst der Annäherung der Völker gestellt habe. Als Reichsminister für die besetzten Gebiete habe ich in Erfüllung der mir obliegenden

#### Der Attentäter

Im ersten gerichtlichen Verhör hat der Attentäter Giovanni erklärt, er sei Kommunist und habe sich beim Auskommen des Faschismus als Volksheld nach Nizza und Marseille geflüchtet. Dann habe er sich nach Paris begeben, wo er am Kampfe der politischen Flüchtlinge aus Italien gegen das faschistische Regime regen Anteil genommen habe. Schon seit einiger Zeit habe er sich mit dem Gedanken getragen, ein Attentat gegen das faschistische Regime auszuführen. Am letzten Donnerstag sei es ihm in Ventimiglia gelungen, unbemerkt über die Grenze zu kommen. Zuerst habe er sich nach seinem Heimatort in der Toscana begeben. Giovanni will aus eigenem Antrieb gehandelt haben. Er trug nur eine Tasche mit 70 Lire bei sich. Indessen sahndet die Polizei nach Komplizen, die einige Augenzeugen vor dem Attentat gesehen haben wollen. Der Revolver, den Giovanni bei sich führte, war mit Dum-Dum-Geschossen geladen. — Durch die Splitter der explodierten Handgranate sind insgesamt acht Personen mehr oder weniger schwer verletzt worden.

#### Freude in Rom

Auf die Kunde von dem mißglückten Attentat auf Mussolini ist Rom im Au befangt worden. Eine große Volksmenge hatte sich vor dem Ministerium des Königen versammelt, um Mussolini zu feiern.

Die telefonischen Verbindungen mit der Provinz und mit dem Ausland waren zuerst unterbrochen worden, um die Verteilung übertriebener Meldungen zu verhindern. Die Wackelpost vor den Oppositionsblättern wurden verjährt.

In Romland wurde die Märg mobilisiert und alle Zeitungsredaktionen erhielten Verstärkungen.

#### „Tod dem, der Mussolini anrührt!“

Die italienische Nation ist durch das Attentat auf Mussolini in eine beispiellose Erregung geraten. Der „Corriere della Sera“ erklärt mit dem Hinweis darauf, daß der Attentäter aus Paris gekommen sei, die italienische Volkseele zittere und keine menschliche Kraft wäre imstande gewesen, den Haß und die Rachegefühle auszulöschen, wenn Mussolini, der Retter Italiens, zu Schaden gekommen wäre. Der Schrei des Tages sei: „Mussolini ist Italien. Tod dem, der ihn anrührt!“

#### Eine Rede Mussolinis

Auf der dichtbesetzten Piazza Colonna und vor dem Ministerium des Königen hat gestern abend eine vom Gouverneur der Stadt Rom veranstaltete große Kundgebung für Mussolini stattgefunden. Der Ministerpräsident erschien unter tausendfacher Beweise auf dem Balkon und dankte der Menge für die eindrucksvolle Kundgebung.

In seiner Rede richtete Mussolini scharfe Worte an Frankreich wegen dessen ihm zu weitgehend erscheinender Zauderung der Hilfe der faschistenfeindlichen Flüchtlinge. Mussolini sagte u. a.: „Ich verlange, daß alle Maßnahmen vermieden werden. Ein großes Volk wie das italienische muß seine Herren beherrschen, und eine große Partei wie die faschistische ist sich bewußt, daß die würdevolle Disziplin der Nation nicht gestört werden darf. An dieser Stelle will ich einige ernste Worte sprechen, die von denen richtig aufgefaßt werden müssen, die es angeht. Jenseits der Grenze muß eine gewisse stoische Toleranz aufhören, wenn man auf die Freundschaft des italienischen Volkes Wert legt, welche Pflichten dieser Art leicht gefährden können. Nach reiflicher Überlegung glaube ich zudem, daß es notwendig ist, andere Mittel anzuwenden und zwar nicht meinetwegen, der ich tatsächlich in der Gefahr zu leben weiß, sondern wegen der zähe arbeitenden Nation, die nicht wiederholt durch die Hand von Verbrechern gestört werden darf. Wie wir das System des Generalstreiks abgeschafft haben, wollen wir dieser Reihe von Attentaten ein Ziel setzen, indem wir sogar zur Anwendung der Todesstrafe schreiten. Es wird dann nicht mehr so leicht sein, die Existenz der Regierung und die Ruhe des italienischen Volkes in Gefahr zu bringen. Ich weiß, daß, wenn ich direkt zum Volke spreche, es nicht eitle Worte sind, sondern die Ankündigung von Taten, die ich mit jener Fähigkeit durchführe, die die Grundlage des italienischen Charakters bildet.“

Wählt die Reichsregierung über die Lage und über die Beschwerden des besetzten Gebietes im gegenwärtigen Augenblick genau unterrichtet. Die deutsche Abordnung in Genf wird das besetzte Gebiet nicht vergessen. Die unmittelbare Führung der Staatsämter, die die Beratungen in Genf mit sich bringen, ist m. E. das wichtigste Mittel, um Mißverständnisse auszuräumen und unter Wahrung der Lebensinteressen der Völker zugleich auch die Hindernisse der Annäherung zu beseitigen und das gegenseitige Vertrauen zu beleben. Ein gewisser Optimismus ist notwendig, wenn Schwieriges gelingen soll. Ich bekenne mich zu diesem lebenssträngigen Optimismus in bezug auf die Möglichkeit der weiteren Entwicklung der Völker.

Die Befehle erschwert zweifellos die Verständigungspolitik schon durch die Möglichkeit von Zwischenfällen und durch die unermesslichen mit ihr verbundenen Kosten. Die Verständigungspolitik muß notwendig und ganz besonders dem besetzten Gebiete ihr Augenmerk widmen und zur Abklärung und Beilegung aller der Kosten der Befehle führen. Mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund steht es an einem Wendepunkt der Nachkriegsgeschichte. Eine neue Ära ist damit eröffnet. Deutschland ist zur Zusammenarbeit bereit. Möge es bald gelingen, durch beiderseitiges Entgegenkommen die Trennungswand niederzulassen, die heute noch der vollen Verständigung im Wege steht.

#### Zwei Parteitage

haben in der verflochtenen Woche stattgefunden, die einige Worte der Anmerkung verdienen. Die Deutschvölkische Freiheitspartei tagte in Berlin, unter völligen Ausschluß der Öffentlichkeit. Interessant war lediglich, daß ihr Führer, der Abg. von Graefe, ziemlich unverblümt zugab, daß es tatsächlich so scheint, als ob die völkische Bewegung einen Höhepunkt überwunden und hinter sich habe. Schuld daran trägt nach seiner Behauptung Adolf Hitler, der aus „allergrößten Erwägungen“ aus der Front ausgebrochen sei. Im übrigen ist aus der Rede des Herrn von Graefe nur bemerkenswert, daß die völkischen keine Klassenpolitik machen wollen. Der nationalsozialistische Traum scheint also ausgeträumt zu sein. Man hört nichts mehr von dem Evangelium, das Gottfried Feder in seinem Buch als neuen Sozialismus verkündet hat und das früher von Graefe und den Seinigen mit gläubiger Inbrunst nachgehakt wurde. Alles, was sonst auf diesem Parteitag erzählt wurde, ist weder neu noch richtig. Daß an der deutschen Innen- und Außenpolitik kein gutes Haar gelassen wird, ist selbstverständlich. Die „Bewegung“ ist tatsächlich auf dem toten Punkt angelangt und hat jede Zugkraft verloren, wie die Wahlen in Mecklenburg ja zur Evidenz gezeigt haben. Die Nationalsozialisten in München lassen sich übrigens die Anzuspungen des Herrn von Graefe nicht gefallen. Sie schreiben im „Völkischen Beobachter“, daß es sehr wohl bekannt ist, daß die Völkischen zwar noch eine Anzahl von Gruppenführern haben, aber keine Detachments mehr. Diese seien nach und nach eingeschrumpt. Schließlich würde den Herren Graefe und Wulle nichts anderes übrig bleiben, als der Anschlag an die Deutschnationalen, wobei wir bezweifeln, daß sie dort noch Aufnahme finden.

Zur Auffüllung der gelichteten Reihen hatte der Parteitag eine Reihe von Organisationen eingeladen, die zum Teil auch erschienen sind. Wenn Abg. von Graefe als Ehrenpräsident des Mitteldeutschen Verband, die Konserervative Partei und ähnliche begrüßt hat, so finden wir deren Beteiligung ganz in Ordnung. Dagegen können wir unser Ersauern nicht verhehlen, wenn auch der Deutsch-Evangelische Frauenbund, der Deutsche Offiziersbund und der Reichslandbund als Gäste des völkischen Parteitages offiziell vertreten waren. Große Organisationen, die ihren Namen zu schützen haben, sollten darauf verzichten, sich in eine Gesellschaft von Wirrköpfen zu begeben, wie sie doch in der Völkischen Partei überwiegend verammelt ist. Der Reichslandbund hat denn auch prompt die Duitung für seine Gefälligkeit erbalten. Im „Deutschen Tageblatt“ wird nämlich der Präsident Hepp in einer Weise beschimpft, wie sie nicht üblich gedacht werden kann. Abg. Hepp ist über die Absichten des völkischen Organs selbstverständlich erbost, der Reichslandbund sollte aber für zukünftige Fälle aus diesem Vorgang die notwendige Lehre ziehen.

Wichtiger als das Rantieren der Völkischen war der Deutschnationale Parteitag in Köln. Niemand wird von einer Partei verlangen können, daß sie vor allem Volke einen Gangvollzug vollzieht und sich ruhig an die Brust schlägt. Immerhin konnte der Parteitag der Deutschnationalen — wie die „Kölnische Zeitung“ ganz richtig hervorhob — ein Balm bedeuten, ein Tag, an dem ein neues Wort deutscher Politik gesprochen, eine neue Entwicklung angebahnt wurde.

Das ist in Köln nicht geschehen. Wir verkennen nicht die Besserung in der Tonart gegenüber benachbarten Parteien, hören auch gern, wie selbst Männer vom radikalen Flügel Ansichten aussprechen, wie man sie sonst nur von den Parteien der Mitte gewohnt war. So führte Herr v. Freytagh-Loringhoven in der Debatte aus: „Die Oppositionsfeststellung der Partei ist mit schweren inneren Konflikten gleichbedeutend. Bei aller Mißbilligung der heutigen Zustände ist sie durch und durch staatsverhaltend und Anhängerin der Staatsautorität. Damit verträge sich andauernde grundsätzliche Opposition nicht.“ Und Graf Westarp sagte: „Wir bitten nicht, wir werden nicht, wir schreien auch vor keiner Verantwortung zurück.“

Ueber die von den Herren Graf und Freytagh angeregte Arbeitsgemeinschaft äußerte sich Graf Westarp zurückhaltend. Es sei „ein brauchbarer Anfang.“ Eine Entschlieung des Parteitages fordert, daß die Verhandlungen hierüber fortgesetzt werden mit dem letzten Ziel, alle staatsverhaltenden Kräfte zu einigen. Wie schon des öfters dargelegt ist, ist der beste Wege zu einer solchen Einigung die praktische Arbeit der Deutschnationalen Volkspartei zusammen mit den anderen bürgerlichen Parteien in der Regierung. Wollen sie das tun, so werden sie ihre Politik entsprechend einzurichten haben. Können sie das nicht, dann wird keine „Arbeitsgemeinschaft“ daran etwas zu ändern vermögen. Die Partei selbst scheint inzwischen gelernt zu haben, daß verantwortliche Politik nicht von den meist radikal eingestellten Landesvorsitzenden gemacht werden kann, denn es wurde ein Beschluß gefaßt, monach die Parteilungung in Zukunft ganz selbständig die erforderlichen politischen Schritte tun kann.

Graf Westarp hat in einer seiner Reden ausgeführt, daß eine Regierung nur ohne, nur gegen die Sozialdemokratie geführt werden kann. Zweifellos ist es richtig, daß die Sozialdemokratie gerade in dieser Zeit eine Haltung eingenommen hat, die eine Regierungsbildung mit ihr im Reiche nicht gestattet. Wenn Graf Westarp bei seiner Rede an die Tatsachen gedacht hat, so war er im Recht. Nur darf nicht vergessen werden, daß leider auch die Deutschnationale Partei mit einem starken Mangel von Verantwortungsgefühl behaftet war. Dabei muß man eine Partei wie die Deutschnationalen, die aus der ehemals herrschenden Konservativen Partei hervorgegangen ist, eigentlich mit einem strengeren Maßstab messen als die Sozialdemokratie, die in erster Linie von der agitatorischen Bearbeitung der Massen lebt. Im übrigen befindet sich Graf Westarp mit seiner jetzigen Äußerung im lebhaften Widerspruch zu seiner eigenen Partei, die in früheren Zeitaltern ihre Bereitschaft erklärt hat, auch mit der Sozialdemokratie gemeinsam positive Arbeit zu leisten. Er befindet sich ferner im Widerspruch mit der Rede des Herrn Silberberg auf der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie in Dresden, eine Rede, die bekanntlich nicht nur die





Film-Rundschau

W. R. Mfa-Theater „Schauburg“: „Die Bogenbraut“ ist ein sechsstündiges Lustspiel mit Kerna Deßin und Wally Frisch in den Hauptrollen.

W. R. Mfa-Theater P. 6. Rauh Chicago, der Metropole der amerikanischen Verbrechermelt, führt uns der siebenaktige Kriminalfilm „Die Tat ohne Zeugen“.

H. Alhambra, „Der Sirei aus den Süßen“, ein Spiel von Liebe und Treue in 7 Akten, von der Direktion der Alhambra-Bühne als eine ganz große Ueberraschung angekündigt.

Kommunale Chronik

9195 Stadterordnete und Gemeinderatsmitglieder in Hessen: Mainz, 10. Sept. Im Freistaat Hessen gibt es nach einer Mitteilung der Zentralstelle für Landesstatistik nach den Wahlen vom 15. November 1925 9195 Stadterordnete bzw. Gemeinderatsmitglieder.

Betrügereien bei Lieferungen für das Offenbacher Wohlfahrtsamt: Offenbach a. M., 10. Sept. In der oestrichen Stadterordnetenversammlung wurde der Oberbürgermeister mit, daß eine ansässige Firma, deren Geschäftsverbindungen mit dem Wohlfahrtsamt noch aus der Inflationszeit berühren, sich bei Belieferung des Amtes mit Schuhen für die Unterhüftungs-empfangener Betrügereien durch Belieferung schlechter und dem Vertrauen nicht entsprechender Schuhwerkstücke haben aufzudecken kommen lassen.

L. Bruchsal, 10. Sept. Aus der jüngsten Stadtrats- sichtigung ist zu berichten: Die Pflasterung der Engelstraße soll im nächsten Jahre durchgeführt werden. In diesem Jahre reichen die Mittel nicht aus.

L. Bretten, 10. Sept. Bei der diesjährigen Obstversteigerung wurden 1342 M. erzielt gegenüber einem Anschlag von 1281,50 M. Die elektr. Eisenbahnleitung soll nach einem Beschluß des Stadtrats durch eine kupferne ersetzt werden (Kaufvertrag).

L. Sondheimen, 10. Sept. Nach dem für das neue Rechnungsjahr 1926/27 aufgestellten Gemeindefinanzplan betragen die Einnahmen 219 653 M., denen Ausgaben in Höhe von 290 650 M. gegenüberstehen.

L. Sondheimen, 10. Sept. Nach dem für das neue Rechnungsjahr 1926/27 aufgestellten Gemeindefinanzplan betragen die Einnahmen 219 653 M., denen Ausgaben in Höhe von 290 650 M. gegenüberstehen.

Tagungen

Badischer Landesfeuerwehrverband

In der im Kreuzsaal des Rathauses in Freiburg abgehaltenen Ausschusssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, der auch Oberbürgermeister Dr. Bender beizuhohnte, beschäftigte man sich u. a. mit dem Statut über die Verleihung der Ehrenkreuze und Beratung des Entwurfes über die Ehrenkreuzurkunde.

Aus dem Lande

sch. Hohenheim, 10. Sept. Am Sonntag veranstaltete der hiesige Frauenverein ein Konzert in der Festhalle zu Gunsten der örtlichen Kindererholungsanstalt Hohenheim.

L. Bad Rappenau, 10. Sept. Der Besuch des Kinderheims Elisabeth in diesem Jahre weiterhin oestrichen und hat die Beanspruchung des ganzen Raumes nach sich gezogen.

J. Karlsruhe, 10. Sept. Am Anschlag an den in der nächsten Woche in Wien stattfindenden Internationalen Städtebaukongress befinden die Teilnehmer auf einer Studienfahrt durch Deutschland eine größere Anzahl von Städten.

\* Neustadt L. Schwarm, 10. Sept. Gestern wurde in Saig am Lützel ein dort als Fuhrmann beschäftigter Hochstapler, der 1895 in Kirchheim in der Gasse geboren wurde, Ernst Roie, verhaftet.

\* Kankanz, 10. Sept. Wie J. H. berichtet wurde, waren Mitte August im Rothornwald zwei Damen von zwei Furichen aus St. Gallen überfallen worden.

\* Heberlingen, 10. Sept. Dieser Tage wurde am Badepfah eine Aktentasche, eine Krawatte und das Borderrad eines Fahrrades gefunden. In der Aktentasche befand sich das Kontrollbuch des Reisenden Alfred Stürmer von Bödingen bei Badolzell.

Aus der Pfalz

\* Ludwigshafen, 11. Septbr. Gestern abend wurden zwei Mannspersonen beobachtet, als sie das Erfrischungshäuschen Ecke Damm- und Ludwigstraße aufzubrechen versuchten.

\* Frankenthal, 10. Sept. In der Verwaltung des städtischen Krankenhauses ist man Untersuchungen eines Beamten auf die Spur gekommen. Der in der Verwaltung des Krankenhauses beschäftigte Beamte J. wurde wegen Unterschlagung eines Betruges von über 1000 Mark strafflos entlassen.

\* Neustadt a. d. Hdt., 10. Sept. Der 55 Jahre alte Winger Heinrich Schuster, am Kapuzinerbrunnen beim Winterberg wohnhaft, nahm des Abends eine überfalte Dosis Schlafpulver, jedoch er am nächsten Morgen nicht mehr erwachte.

\* Zweibrücken, 10. Sept. Da der Zigarettenfabrikant August aus dem Soargelbiet in letzter Zeit stark überhand nahm, fand jetzt zur Bekämpfung auf Anregung des Polizeivorstandes deutscher Großhändler der Zigarettenfabrik G. R. bel dem Reichsfinanzministerium verhängte Kontrollmaßnahmen für die ausübenden Polizei- und Genzarbeiterorgane getroffen worden.

Nachbargebiete

Selbst gerichtet

\* Frankfurt a. M., 12. Septbr. Der heizer Bösch, der am Dienstag seine 18jährige Tochter ermürdete und dann flüchtig ging, wurde Samstag vormittag an der Offenbacher Schiene als Leiche aus dem Main gefischt.

sw. Wernsdheim, 10. Sept. Die Tochter eines hiesigen Wirtes, die im Rhein badete, drohte zu ertrinken und rief um Hilfe. Schnell entschlossen sprang der 18jährige Sohn eines Kroschmagenführers mit dem Kleider ins Wasser. Es gelang ihm, das Mädchen zu retten.

..: Coßa, 9. Sept. Der zur Zeit in Mohrbach bei Reichelsheim im Odenwald zu Besuch weilende Justizinspektor C. a. n. r. aus Coßa ist heute auf einer Radtour nach Reichelsheim — auf abschüssiger Stelle der Bondstraße — tödlich verunglückt. Er fuhr mit voller Wucht gegen einen Baum.

sw. Offenbach a. M., 10. Sept. Der 58 Jahre alte Justizsekretär Winter wurde auf Antrag des Kreisamtes wegen Untertunfährdung und Unterschlagung amtlicher Gelder verhaftet.

Gerichtszeitung

Nachteilige Sportbegeisterung

„Schonkräftige“ Sportbegeisterung kam im Januar d. J. bei einem Fußballspiel auf dem Sportplatz Schwetzingen in einer keineswegs freundschaftlichen Weise zum Ausbruch. Als sich das Spiel für die Einheimischen wandte und der Kampf unentschieden blieb, schrien die „Enragierten“ im Zuschauerraum vor Wut alles dem Auswärtigen an. Erhalten ständlich Rufe: In die Bad mit ihm! In die Bad mit ihm! womit der Schiedsrichter gemeint war. Statt diesen hatte man verlesen lassen einen Schwetzingener Einwohner oevacht, während sich der Schiedsrichter bereits in Sicherheit befand.

Eisenbahnräuber vor Gericht

sw. Darmstadt, 10. Sept. Die öffentliche Meinung wird mit dem aburteilenden Gerichtsurteil darin einig sein, daß von Eisenbahnstahln die verübte Eisenbahnstahln eine strenge Bestrafung gerade in bester Zeit unterworfen werden, daß die zu erlassenden Strafen abstrafend wirken müssen. Ende 1924 wurden auf der Riedbahn Strecke Mannheim — Wernsdheim fortgesetzt verübte Diebstähle ausgeführt, die ihrer ganzen Bedeutung nach nur von Bahnanstalten verübt sein konnten. Die Bahnanstalten wurde mit bezüglichen Erhebungen beauftragt. Über unermüdlichen Tätigkeit ist es zu danken, daß das Diebesgut festgestellt und die Täter ermittelt werden konnten. Ein Kavalierarbeiter und ein Kavalierarbeiter waren es, die in der Person des Mann J. H. von Bobbald und des Mann Adam Weibel von Groß Röhreim als die Diebe erkannt werden konnten. Die seit März in Untersuchungshaft sitzen und nach dem Gerichtsverurteil auch in Haft weiter zu verbleiben haben. Beide bemühen ohne bezügliche Erlaubnis den Güterweg 7538. Während dieser in Ramertheim anheft, ändern beide an einen Wogen und entkommen die Verhaftungskette. J. H. flüchtete allein den Aus entlassen an den betreffenden Wogen und warf die Gegenstände aus dem Woge. In Biblis flüchtete beide aus und fuhrten mit dem Verurteilten nach Badstätt zurück, ainen den Bohndamm entlassen an die Wagnstellen und labaffen die Sachen fort. Die von der Ueberruchungstelle bei den Dieben und der Maria Kehl in Obrisheim vorzunehmenden Hausdurchsuchungen förderten eine Unmenge oestrichen Gutes auf, das als Ueberruchungsmittel an dem Gerichtsstaße platziert war. Nach der eingehenden Voruntersuchung waren die Anwohner es vor, die strobrosen Handlungen, deren sie beschuldigt werden, im wesentlichen einzuweisen. Gegen J. H. wurde auf 2 Jahre 6 Monate, gegen Weibel auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis erkannt. Weibel wurden 6 Monate Untersuchungshaft angedroht. Wegen Hehleri erhielten die Ehefrau J. H. und Marie Kehl je 4 Monate Gefängnis. Heiser und Arbeiter Jakob W. Kehl je 2 Monate Gefängnis, Heiser, dessen Ehefrau und B. Kehl je 1 Monat Gefängnis in Hofheim je 1 Monat Gefängnis. Von der Anklage eines Unternehmens der Verletzung zum Weineid, der Marie Kehl gegenüber beantragen, wurde J. H. freigesprochen.

Neues aus aller Welt

— Eine Tobflichtige will ihr Kind zum Fenster hinauswerfen. Eine Frau aus der Neustadt in Mainz wollte in einem Anfall von Tobfucht ihr Kind zum Fenster hinauswerfen. Ein Herr hing in die Wohnung ein und überflichtete die Frau, die ins Krankenhaus verbracht wurde und brachte das Kind in Sicherheit.

— Klamm in den Klamm. In den beiden hiesigen Badehallen und dem Strandbad, sowie auch in den Rainyer, Kaffee, Bierbrücker und Schirferstrasser Strandbädern und Badeanstalten wurden am verflochtenen Sonntag von Motorboot aus durch eine Seifellerei u. ein Schauhäus Hunderte von Seiflischen ausgelegt, deren jede einen Gutschein enthielt, der bei Einkauf von Schuhen in Zahlung genommen wurde. In jeder Flasche war ein Aufhänger, was ein farbenprächtiges Bild gab; belichtend war es, wie sich junge und alte Schwimmer in die Flut stürzten, die sich der wertvollen Flaschen bemächtigen wollten, wenn der Seifl auch kein Seifl, sondern Klammgutschein waren.

— Eine tapfere Frau. Eine tapfere Tat vollbrachte eine Dame aus Düren, Frau Fortner, die im Seebad Oeyt einem Geländer unter schwierigen Verhältnissen das Leben rettete. Der Herr war beim Baden in eine Strömung geraten und wurde in wenigen Minuten weit vom Strande abgetrieben. Sowohl das Rettungsschiff, das alsbald dem Abtreibenden zu Hilfe eilen wollte, wie auch zwei zu Hilfe eilende Fischer vermochten wegen des hohen Seegangs nicht, den bereits Bewußtlosen am Stranden zu landen, wenn nicht im letzten Augenblick, wo man bereits alle Hoffnungen aufgegeben hatte, die mutige Frau sich kurz entschlossen mit einem Fischer ansehte und den Verunglückten noch hastig einen Kampf mit dem wütenden Element erreichte und an Land sofo wäre ein namenloses Unglück die Folge gewesen. Die Rettungsung am Strande war ungemein groß. Der Bürgermeister Oeyt sprach der tapferen Schwimmerin Dank und Anerkennung aus.

Verantwortlicher Drucker und Verleger: Drucker Dr. Gsch. Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H. Mannheim. E. A. 2. Direktion: Hermann Orome. Chefredakteur: Kurt Müller. — Verantwortliche Redakteur: Für Politik: Hans Alfred Weisner. — Neulisten: L. Kurt Müller. — Kommunales: und Lokales: Richard Schönfelder. — Sport und Neues aus aller Welt: Wally Frisch. — Gendarmen: Kurt Müller. — Gerichts- und alle Heilener: L. H. Schönfelder. — Anzeigen: Dr. W. G. Stöcker.

Sport und Spiel



Der Schlusstag der Mannheimer Rennen

Ehrenfried's Abenteuer mit Haufer gewinnt den Mannheimer Herbstpreis. Weismann's Lebenskünstler mit Staudinger Sieger im Rhein-Preis

Bei Beginn des letzten Tages der Mannheimer Herbstrennen lag es hohe aus: Ein dunkler Himmel und starker Regen. Der Verlauf der ersten Rennen war aus diesem Grunde auch nicht besonders stark.

Am Mannheimer Herbstpreis erschienen 9 Pferde am Start. Trotz der langen und schweren Strecke war das Rennen von Anfang an sehr schnell.

Das Mählau-Jagdbrennen war eine sichere Sache von Schalmel, die von Hecker hervorragend gesteuert wurde. Dieser Sieg war eine kleine Überraschung.

Der erfolgreichste Reiter der Herbstrennen war Franzke, der dreimal nacheinander zur Wage zurückkehren konnte.

Verlauf der Rennen:

1. Zweijährigen-Preis. Ehrenpreis und 3000 M. (Ehrenpreis u. 2000 — 500 — 300 — 200). — Für 2j. inländ. Pferde, die kein Rennen von über 4000 M. gewonnen haben.

Es liefen 5 Pferde: Salmer, H. v. Opel's dbr. H. v. Marmor-Fontanges, 54 (Wb. Schläffe) Harr 1

2. Mählau-Jagdbrennen. Ausgleich III. Preise 3000 M. (2000 — 500 — 300 — 200). — Für 4j. u. äl. inländ. Pferde, 3000 Meter.

Es liefen 7 Pferde: Schalmel, W. Blat's br. St. v. Manfred-Chocoladenofsterei, 62 (H. Wagner) Hecker 1

3. Rhein-Preis. Ehrenpreis und 7500 M. (Ehrenpreis u. 5000 — 1200 — 800 — 500). — Für 3j. u. äl. inländ. Hengste und Stuten, die weder 1925 in Sa. 30 000 M. noch 1926 ein Rennen von über 6000 M.

gewonnen haben. 2400 Meter. (21 Unterschriften, von denen 16 stehen geblieben.)

Es liefen 8 Pferde: Lebenskünstler, Weismann's 3j. br. H. v. Arramore-Leben und Leben lassen, 56 (G. Reinke) Staudinger 1

4. Mannheimer Herbstpreis. Jagdbrennen. Ehrenpreis und 9000 M. (Ehrenpreis u. 6000 — 1400 — 500 — 500 — 300). — Für 3j. u. äl. Pferde aller Länder, 4800 Meter.

Es liefen 9 Pferde: Abenteuer, Dr. Ehrenfried's a. dbr. H. v. Darf Konrad-Adresse, 65,5 (Th. Baillon) Haufer 1

5. Nieder-Rennen. Preise 3000 M. (2000 — 500 — 300 — 200). — Für 3j. u. äl. inländ. Pferde, die 1925 nicht in Sa. 10 000 M. gewonnen haben.

Es liefen 5 Pferde: Kemal, H. v. Opel's 3j. F.-H. v. Marmor-Kate Koppe, 51 (Wb. Schläffe) Harr 1

6. Karol Reih-Jagdbrennen. Preise 3000 M. (2000 — 500 — 300 — 200). — Für 3j. inländ. Pferde, die kein Rennen von über 3000 M. gewonnen haben.

Es liefen 4 Pferde: Livonia, A. Keith's 3j. br. St. von Hadjchar-Lufatia, 64 (W. Pfeiffer) W. Franzke 1

7. Saar-Ausgleich. Preise 2100 M. (1500 — 400 — 200). — Für 3j. und äl. Pferde aller Länder, die 1926 nicht in Sa. 5000 M. gewonnen haben.

Es liefen 14 Pferde: Non Beguin II, A. Volz's 6j. br. H. v. Non Petit-Renteria, 66,5 (E. Baloun) Sauer 1

Rochebelle, C. v. Mohner's 6j. hbr. St. v. Sweeper-Munnung Waier, 64,5 (W. Pfeiffer) 4

Richterpruch: 1/2-1/2-1/2-1/2 L. Zeit: 1:40 3/4. Tot: 119:10; Plat: 32, 38, 20:10.

Hannover. 1. Preis von Kirchrade. Für Zweijährige. 2600 M. 1000 Meter. 1. D. Woshales Marinka (Hochmeier); 2. Donis, 3. Die Afrikanerin.

Leipzig. 1. Preis von Leusch. Ehrenpreis und 2700 M. 2400 Meter. 1. H. Bogdt's Born 2 (E. Barga); 2. Feuerstein, 3. Radraboz.

Mühlheim-Duisburg. 1. Preis der Peinjenhöhe. Für Zweijährige. 3000 Mark. 1050 Meter. 1. R. Pfeifer's Tip (Ragg); 2. Heliodora, 3. Clausmalde.

Das Solitude-Rennen in Stuttgart. Stuttgart, 12. Sept. (Eig. Ber.) Das am Sonntag auf der Solitude-Rundstraße bei Stuttgart ausgeführte Solituderennen war neben dem Großen Preis von Deutschland das bedeutendste Autorenennen des Jahres.

Dr. Belzer schlägt Wibe und Nuzmi in Weltrekordzeit

Ein grandioser Kampf vor 20 000 Zuschauern

Berlin, 11. Sept. (Drabiter.) Was man kaum zu hoffen gewagt hat, ist in Erfüllung gegangen: der deutsche Sport ist auf eine neue, unerhörte eindrucksvolle Weise zur Weltöffentlichkeit gebracht worden.

Dem Veranstalter des Festes, dem S. C. Charlottenburg, ist es als großes Verdienst anzurechnen, daß es ihm gelang, das große Kaiser-Triumphfest in einem Rennen zu vereinen. Die neue Anlage des S. C. C. an der Kung hat am Samstag ihre Feuerprobe zu bestehen. Der Andrang der Massen war unbeschreiblich. Selbst Kreise, die dem Sport bislang kühl ferngeblieben hatten, wurden von dem Zauber des großen Rennens in Bann gezogen.

Der Weltrekord für das Mittelschwere, den der Amerikaner Godwin hielt, wurde in feierlichem Akt von Dr. Belzer an den deutschen Athleten übergeben. In dem Rennen vor 20 000 Zuschauern wurde Dr. Belzer ein außerordentliches volles Haus zur Folge, so daß der Veranstalter diesmal voll und ganz auf seine Kosten gekommen sein dürfte.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Der Staffellauf „Rund um Mannheim“

M. T. G. gewinnt zum zweiten Male den Wanderpreis des Reichspräsidenten.

Der Staffellauf „Rund um Mannheim“ war eine im wahren Sinne des Wortes im Wasser gefesselte Wettkampfsportart.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Die beiden Weltrekordzeiten des Tages sind: 1. Dr. Belzer 1:31,8 Min., 2. Nuzmi 1:32,8 Min. Der amerikanische Godwin hatte 1:30,8 Min. gehalten.

Einerkajak für Völle, offen für Mitglieder des Oberheims und Mainkreises. Von den 4 gesteuerten Booten hatte Wibe das höchste Tempo erreicht.

Doppeltkajak für Herren der M.O. 2. Koller und E. Zahn entschieden dieses in ausgezeichneter Form gepaddelte Rennen mit 2 1/2 Längen für sich.

Doppeltkajak für Anfänger der M.O. 1000 Meter. W. Schäfer und A. Gieser fingen mit einigen Längen von Stiller-Rorkel, die 5 Meter vor dem Ziel zu paddeln aufhörten und noch knapp zweites Boot werden.

Doppeltkajak für Herren der M.O. 1000 Meter. Dieses, für den Zuschauer sehr interessante Rennen entschieden R. Rauch und E. Koller sicher mit einigen Längen für sich.

Boxen

Jubiläums-Boxkämpfe des V. f. K.

Drei deutsche Meister im Mannheimer Ring

Am Rahmen eines 35-jährigen Jubiläums veranstaltete der Verein für Kampfsport am letzten Sonntag in den Kaiserhöfen nationale Boxkämpfe, zu denen die drei deutschen Meister Dübbers, Domgörgen und Müller, außerdem Mitglieder des Ludwigshafener und des ersten Rainzer Boxclubs verpflichtet waren.

Sehr viel versprechend schied der jugendliche Reichgewichler Krieger gegen den Deutschen Meister Domgörgen ab, mit dem er schon schon längst einmal zusammengetroffen war. Dieser Wunsch wurde ihm nun erfüllt, und obwohl er natürlich keinen Sieg landen konnte — man hatte ihm allgemein ein Stechermögen über drei Runden zugesagt, in welcher Erwartung man sich nach Kampende nicht entäußert sah — dürfte ihm sein innerer Sieg als erfolgreich anzuspitzendes Abschneiden Ansporn zu weiterer fleißiger Tätigkeit im Ring sein.

Die Kämpfe wickelten sich dank der vorbildlichen Organisation flott nacheinander ab, jedoch innerhalb zwei Stunden sämtliche sieben Kämpfe erledigt waren. Im Ring amtierte der Vorsitzende des Südwestdeutschen Amateur-Boxverbandes Wertz, der ein wenig zu ferret voring und beispielsweise einen etwas tief hinter dem linken Ohr Ricolets eingehenden rechten Dübbers mit einer Warnung für Dübbers abnickte, was diesem nur ein unglückliches Wachen entlockte.

Nach dem Trennen aus dem diktiert folgenden Blick schlug W. einen Rechts nach, der ihm eine Verwarnung brachte. Er war jedoch durch den wirkungsvollen Linken und dessen Folgen bereits nicht mehr fähig, weiterzukämpfen und mußte sich ausziehen lassen. Die M.O.B.-Vertreter protestierten lebhaft dagegen, daß K. keine Rundenpause zur Erholung gestatten worden war.

Nach einigen Begrüßungsworten seitens des veranstaltenden Vereins und des M.O.B.-Vorsitzenden Wertz bestieg der fliegende gewichtige Hecht Mainz mit W. H. H. den Ring. Nach ausgetragenen zwei Runden drängt der Rainzer und kommt gut platziert ein, doch ist W. H. auf dem Posten und bleibt nichts schuldig. Besonders diese Runde ist schicklich für W., der auch einen einstimmig erlangten Punktsiegsstreit.

Man steuern Meister Dübbers und Ricolet-Ludwigshafener durch die Lagen. K. geht sofort links vor, ohne jedoch bei dem sein mit den Schultern u. leichler Fußarbeit abwehrenden D. ins Ziel zu kommen. D. schlägt als Antwort wenig, aber so prägnant, daß er kaum verfehlt. Besonders auf A. s. untere Partien hat er abgefeuert, wo dieser kurze Deffnungen zeigt. Dreimal muß K. kurz zu Boden. Die zweite Runde steht Dübbers damit bestmöglich. R. durch Wagnertreffern systematisch zu zermürben. D. bleibt schließlich, nachdem er nach einer beidhändigen Patenarie D. s. noch 2 wieder hoch kommt, nach Rundenstich nur die Aufgabe übrig. Des Meisters Sieg wurde sehr gefeiert.

Der Mittelgewichtler Zimmer-Mainz zeigt sich Lehmann-W. H. H. überlegen. Bis zur zweiten und letzten Runden ist Lehmann viel in Verlegenheit und sucht viel die Doppelpedung auf. Erst gegen Ende des Kampfes taut und kommt er dem er-schöpfenden Rainzer gegenüber auf, natürlich viel zu spät um durch noch 5 platzierte Treffer an dem bereits feststehenden Resultat „Punktsieger Zimmer“ etwas ändern zu können.

Anstelle des durch Indisposition verhinderten Kämpfers I. des veranstaltenden Vereins startete der Reichgewichler Krauth mit W. H. gegen den Rainzer Meister Weiner. Einen schneellen und unerwarteten Ausgang nimmt dieser Kampf, indem sich die Fähigkeiten Krauths, eines der besten Mittelgewichte-Mannschmens, offensiv zeigen sollten. Gegen Schluß des ersten Kampfrittels erwachte er einen Linken Weiners, der ihm die Almabende aushängte. Während des Trennens aus dem unmittelbar folgenden Blick schlug Weiner rechts nach und wird verwarnt Krauth jedoch geht zu Boden und wird ausgegählt.

Nach einer kurzen Pause ließ sich Domgörgen vor, der ebenso wie Krieger vom Publikum äußerst beachtet wird. Zunächst verhält sich der Meister überstet passiv und steht leicht und sicher durch Kopfweiden und eleanore Reifearbeit ab. In der zweiten Runde hakiert Domgörgen leicht auf; er kommt mit K. in den Ringkampf und zeigt sich keine Unbequemlichkeit. Bisherig ist in der ersten Runde ein Treffer auf dem linken Bein. Krieger verfehlt viele Linke und muß manchen Unbequemlichkeiten einstecken. Er kommt jedoch, wie voraussichtlich, auch bei härtestem Schlaganfall mit über die Distanz und läßt dem Volk nur einen, wenn auch unter Punktfuss. Kriegers heroischer Kampf findet großen Beifall und auch der Meister wird zu seinen Leistungen stark bekräftigt.

Robemich-Watna mit 147 und K. R. u. H. -Ludwigshafen mit 145 Pfund Ringgewicht. Befechen sich nun einen auf die Dauer äußerst unruhigen Kampf. Krauth ist sofort enerzisch in den Wachenstapel über, was bei ihm durch den Reife und um Kopfweiden übertrauende Rainzer nicht zu verhindern vermag. Das einlase, was ihn noch hätte retten können, wäre für Robemich Distanzarbeit gewesen. Er läßt sich aber mit 1/2. auf halbe Distanz ein und steht dabei den härteren. Er wird oft weoen heftigen und Klammern er-macht und schließlich verzwart. In der Schlussrunde ist Krauth völlig Herr der Lage. R. ist meist in Doppelbedrängung und hielet dem alle Reafter lebenden. Krauth schlägt K. keinen ernstlichen Widerstand mehr. Ledoch K. einstimmt um Steuer aus diesem Kampfe erklärt wird.

Den Reichlich macht Müller-Röln mit Frank-W. H. H. der mit 160 Pfund acht Pfund mehr als Müller auf die Waage bringt. Des sehr demowalden Meisters genauere Anker, verbunden mit einem hart einkommenden rechten Lappert bringen Frank klar um die erste Runde. Dann bricht Müller jedoch auf das Tempo und ver-kehrt mit verblüffender Genauigkeit nicht einen Treffer. Frank läßt aber auf durch und wird keine Wirkung. Am Schluß scheint es, als ob Frank amua hätte, er reißt die Biermützentunde jedoch noch durch, wenn er auch dem Rölnen Meister einen hohen und haren Sieg überlassen muß.

Zweiten Platz nahmen die beiden Mannheimer Ruderclubs und die W. H. H. die besten Ausrichtermaterial der Ruderer für sich.

Klasse 1 für 8-Ruderer der D. S. B. 1. Mannheimer Turn- und Sportsvereine (Zeit 16,45 Min.), 2. Verein für Kampfsport Mannheim (16,26 Min.).

Schon der erste Läufer der Kampfsportler zeigt bei 200 Met. die Führung an sich, hängt aber in der Runde, über ihn der M. T. G.-Läufer. Letzterer ist wieder schneller auf den Beinen und übersteigt den Sieb mit 10 Meter Vorsprung. Die zweiten Läufer bleiben sich die Waage. Der dritte Mann von V. f. K. kann den Vorsprung der M. T. G. auf 2 Meter vermindern. Die nachfolgenden Läufer der Mann-Weihen mochen viel Boden aus, doch jedoch nicht nur den Verlust wieder weht, sondern übersteigt als Erster das Ziel. Bald darauf liegt jedoch V. f. K. wieder vorne und behält die Spitze bis zum Hauptzulauf. Als Schwynder das Ziel übernimmt, ist das Ziel der Kampfsportler beiseite. Für sie handelte es sich jetzt nur noch um ein ehrenvolles Abschneiden. Dies wäre auch zweifellos gelungen, wenn der Läufer Nr. 15 ausfächer gewesen wäre. So mußte Schöbke fast 300 Meter 650 Meter laufen und M. T. G. vergrößerte seinen Vorsprung bis ins Ziel auf 200 Meter.

Klasse 2 für 8- und 6-Ruderer der D. S. B. 1. Volkssportverein Mannheim (Zeit 15,50 Min.), 2. Volkssportverein Karlsruhe (15,22,8 Min.), 3. M. T. G. 2. Mannschaft.

Volkssportverein Mannheim holt im Verlauf des Rennens einen Vorsprung von mehr als 100 Meter heraus, aber der M. T. G. und Volkssportverein Karlsruhe bis zur Abschluszeit um vieles vermindern. Während die M. T. G. mehr und mehr zurückfällt, greifen die Ruderer der führenden Staff an, und im Ziel trennen sie nur noch ca. 10 Meter von seinen Rivalen. Der verdiente Sieg des Mannheimer Volkssportvereins wird von den zahlreichen Zuschauern lebhaft begrüßt.

Rudersport

4. Interne Regatta der Mannheimer Kanugeseftschaf

Bei Regen, Wind und einem Schimmer von Sonne veranstaltete am Sonntag die Mannheimer Kanugeseftschaf ihre 4. interne Regatta. Mit etwas Verspätung begannen wickelten sich alle Rennen ohne jeden Protest ab. Der gedehnte Sport war, dem Charakter der Regatta entsprechend, mitunter mittelmäßig, doch regten einige Rennen bedeutend über Durchschnittniveau hinaus. Der Besuch war unversindert stark, denn man aber an den letzten Herbsttag, an dem Beginn der Fußballspiele, so konnte man einigermaßen zufrieden sein. Unter dem Namen der Regattaleitung vermehrte man denjenigen des Vorsitzenden vom Kanugeseftsbereim.

Ergebnisse:

Einerkajak für Anfänger der M.O. 1000 Meter. W. Schäfer führt über die ganze Strecke und gewinnt mit 3 Längen.

Doppeltkajak für Herren, offen für Mitglieder des Oberheims und Mainkreises. (Ersi-Dupperts-Gebdichtspreis.) Von den 6 gemeldeten Booten hatte M.O.B. eines zurückgezogen; die anderen fünf lieferten sich einen harten Kampf, den Konugel-Radoran in der sehr guten Zeit von 4,44,34 nach schneidigem Einbuhr mit drei Längen für sich entscheiden konnte. 2. Boot Wasserportverein Wagon, 1. Boot M.O.B., kurz dahinter Mannh. Kanuport-Cl. Rainzer Kanuverein, dem man sehr gute Chancen gegeben hatte, mußte bei 500 Meter wegen Steuerdruck aufgeben.

Einerkajak, Vereinsmeisterschaft. 1000 Meter. Ruf halber Bahn gewinnt R. Pope Vorsprung und siegt vor R. Rauch mit 3 Längen.

Doppeltkajak für Herren über 35 Jahre der M.O. Obwohl ein Rennen für alle Herren, war es das spannendste des Tages. In scharfem Bord an Bordkampf über die ganze Strecke siegte mit Vierlängen E. Wem und U. Haarhart.

Einerkajak, Vereinsmeisterschaft. 1000 Meter. In der sehr guten Zeit von 4,34 gewinnt der favorisierte W. Thiele nach im Endspurt auflaufend mit 2 Längen.

Doppeltkajak für Dame und Herr der M.O. 600 Meter. Von 4 gemeldeten Booten siegt eines zurück. W. G. B. und Ludov. Zahn gehen mit einer Länge Vorsprung durchs Ziel.

Sußball
Verbandsspiele im Rheinbezirk

Sportverein Waldhof - F. C. 1903 Ludwigshafen 4:2 (3:0)
Waldhof vermochte sein erstes diesjähriges Verbandsspiel auf eigenem Platze gegen OB verdient siegreich zu gestalten.

F. C. Phönix Mannheim - Sportverein 98 Darmstadt 1:1 (0:0)
Der Neuling verlor sein erstes Bezirksauswärtsspiel auf eigenem Platze in letzter Minute unentschieden zu gestalten.

Sußballverein Speyer - Verein für Renspiele Mannheim 1:2 (1:0)
Das Gastspiel des Bezirksmeisters in Speyer hatte ebenfalls sehr unruhig den Infolge der bittersten schlechten Bodenverhältnissen zu leiden.

Phönix Ludwigshafen - V. f. C. Neudaru 2:2 (1:2)
Der Phönixplatz in Ludwigshafen war infolge des niedergeschlagenen Regens in sehr schlechter Verfassung.

Table with 5 columns: Vereins, Spiele, Gew., Unent., Verl., Tore, Punkte. Lists results for various clubs like R. L. B. Neudaru, V. f. C. Darmstadt, etc.

Auffstiegspreise

Spielvereinigung Sandhofen - V. f. R. Kaiserslautern 5:0 (2:0)
Am den Aufstieg zur Bezirksliga trafen sich gestern obige Gegner in Sandhofen.

Verteidiger Meister in glänzender Verfassung. In der 32. Minute kann der Linksaußen Rüdiger eine präzise Flanke würdig einschicken.

F. C. Birmafens - F. C. 1908 Mannheim 5:2 (3:1)
Das letzte Spiel der Qualifikationsrunde brachte den Birmafensern noch einen schönen Erfolg: sie haben sich damit noch die Chance eines Entscheidungsspiels zur Erhaltung der Bezirksliga mit V. f. R. Kaiserslautern erkämpft.

Kreisliga
Verein für Turn- und Rensport Feudenheim - Spielvereinigung Pfaffstadt 1:0 (0:0)
Das erste diesjährige Verbandsspiel führte gestern in Feudenheim die obigen Gegner zusammen.

konnte Feudenheim die beiden Punkte erringen. Das Spiel wurde von Herrn Bachmann (Karlsruhe) gut geleitet, hatte aber wie alle übrigen Treffen unter den ungünstigen Bodenverhältnissen zu leiden.

1914 Oppau - Sportklub 04 Ludwigshafen 3:3 (2:1)
Bei den Ludwigshafener Germanen macht sich scheinbar auch in dieser Saison wieder das alte Uebel bemerkbar, daß sie in den Verbandsspielen nicht erfolgreich zu kämpfen verstehen.

Weitere Ergebnisse:
Bezirksliga
Spo. Waldhof - 1903 Ludwigshafen 4:2. Phönix Mannheim - Spo. 98 Darmstadt 1:1. Phönix Ludwigshafen - V. f. R. Neudaru 2:2.

Schach

Beilage Nr. 30

Montag, den 13. September

Um die Meisterschaft am Oberrhein

Das Schachturnier in Kaiserslautern hat, soweit es sich um die Amateurrunde handelt, zu den interessantesten sportlichen Ereignissen dieses am Schachkämpfen gewiß nicht armen Sommers gehört.

Aus dem Schachleben

Table with 4 columns: 1. d3-d4, 2. c2-c4, 3. Sg1-f3, etc. Lists chess moves and game numbers.

Partie Nr. 314
(Erster Schönheitspreis. Gespielt um die Meisterschaft von Polen)
Weiß: M. Chwojnik (Krakau) Schwarz: H. Friedmann (Lemberg)

Chess move list for Partie Nr. 314: 1. d3-d4, 2. c2-c4, 3. Sg1-f3, etc.

1. Jetzt haben beide Teile ihre Läufer wie gezogene Pistolen auf die Angriffslinien gebracht. Die Partien können als ausgeglichen angesehen werden.

Partie Nr. 315
(Gespielt am 15. August 1926 im Johanneser Kurhaus)
Weiß: Kadisch Schwarz: Reinke (Schachklub Gelsenkirchen)

Chess move list for Partie Nr. 315: 1. d3-d4, 2. Sg1-f3, 3. c2-c4, etc.

1. Bis dahin hatte sich der Gelsenkirchener korrekt verteidigt und den Ausgleich herbeigeführt, den er mit h7-h6 behaupten konnte.

Miniatur im Schachspiel

Chess move list for Miniatur im Schachspiel: 1. d3-d4, 2. c2-c4, 3. e2-e3, etc.

1. Ueblich d7-d5. Der Textzug erschwert den Ausg. - 2. Besser Se5. Durch den Textzug wird der d-Bauer vereinzelt.

Etwas zum nachdenken!

Arbeitslose und hohe Steuern belasten das Wirtschaftsleben stark. Der deutsche Automobilist kann dem tatkräftig entgegenreten, wenn er nur deutsche Reifen kauft.



Continental-Schwarz
Der Continental-Reifen in der neuen schwarzen Qualität erzielt höchste Kilometerleistungen, er ist hochelastisch und sicher.



**Ämliche Bekanntmachungen**

**Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.**  
Nachdem in dem Gebiet des Landkreises  
Deise Würg in Badenwürt. Maulschmid-  
kreise 49 die Maul- und Klauenseuche aus-  
gebrochen ist, werden folgende Anordnungen  
erlassen:

**A. Sperrgebiet.**  
Die Stadtgemeinde Badenwürt. bildet einen  
Sperrbezirk I. S. der §§ 101 ff. der Ausfüh-  
rungsverordnungen des Bundesrats zum Reichs-  
seuchengesetz.

**B. Beobachtungsgebiet.**  
Um den Sperrbezirk (A) wird ein Beobach-  
tungsgebiet im Sinne der §§ 105 ff. der Ausfüh-  
rungsverordnungen zum Reichsseuchengesetz  
bestimmt, aus dem Personen abgehen,  
mit höherer Schulbildung und unter Zwang  
C. 15 km. Umkreis.

An dem Umkreis von 15 km. vom Sperr-  
bezirk erstreckt sich 100 der Ausführendenordnun-  
gen zum Reichsseuchengesetz fallen sämtliche  
Gemeinden in dieser Umgebungs-  
Mannheim, den 10. September 1926.  
Hd. Bezirksamt - 184. IV.

**Ämliche Veröffentlichungen der Stadt Mannheim**

**Bergbau von Hammerarbeiten zum neuen  
Verfahren** 44 an in Mann-  
heim einmündige und anfallige Firmen. 49  
Anzahlverordnungen, folgende Verord. enthält  
neue Erklärung der Selbstkosten (1 Mark)  
Zimmer 225 von 8-3 Uhr.  
Termin am 27. September 1926, vorm. 11  
Uhr, Zimmer 205.  
Direktion der Hdt. Keller, Gas- und  
Wasserwerke.

**Versteigerung.**

In unserem Versteigerungsal - C 5, 1,  
Mannheim am 15. September 1926, nachmitt.  
2 Uhr die öffentliche Versteigerung  
verkauft werden (Kleider, Bekleidungs-  
stoffe u. dergl.) gegen Anzahlung d. 1/3.  
Termin 2 Uhr, Wirtshaus von Kindern nicht  
erlaubt. Städt. Veramt.

**Zwangs-Versteigerung**

Mittwoch, den 15. September 1926, nachmitt.  
2 Uhr werde ich im hiesigen Pfandlokal Q 8, 2,  
soeben bare Zahlung im Vollstreckungsbüro,  
öffentlich versteigern:

- 1 Wohn- u. 2 Herrenzimmer, 1 Sa-  
lontisch, 1 Tisch - 2100 Vm. Wein - an  
Der und Stelle - 2 Bücherregale, 2 Schrei-  
schreibe, 1 Partie antike Möbel, 1 Rollenstuhl,  
4 Schreibmaschinen, 1 Epiceressort, 1 Partie  
Korbflechten, 10 Wertgegenstände, Wirtschaft-  
Inventar, 1 Piano, Signaluhr, 1 Oel-  
malerei, 12 Signaluhren, 1 Mikro-Charid-  
mus, 2 Kleidungsstücke, 1 Prämienmaschine usw.

1 Partie Winterbekleidung, Kindermäntel,  
Schleier, Damenhüte, Herren- u. Kinder-  
schleier, Babykleid, seid. Damenschleier,  
Herrenhüte, Reithosen, Schlupfhosen, Strop-  
fächer, Sommerkleidung, Pullover, sowie  
verschiedene Damenmäntel.  
Weiler, Gerichtsverwalter.

**Private Höhere Lehranstalt  
Institut Sigmund am Schloß**

Tel. 31742 - Mannheim - A 1, 9  
Schüler und Schülerinnen  
werden auch im Herbst an die bereits  
bestehenden Kurse und Klassen der

**Tag- und Abendschule**

aufgenommen. Anfänger-Abend-  
kurse für Teilnehmer mit Volksschul-  
bildung zur Vorbereitung zur

**Realschulabschlussprüfung**

beginnen am 20. September 1926 (tag-  
und nach. Lehrpläne). Prüfungsberichte,  
Prospekt u. Auskunft durch den Direktor  
H. Sigmund.

**Klavier-Unterricht**

erteilt  
Kath. Heimig-Lang  
kons. geb. Klavierlehrerin B4209  
Mannheim Q 4, 1.

**Wiederbeginn des Klavierunterrichtes**

von Cläre Schenck  
dipl. Klavierpädagogin \*6387  
am 13. September 1926  
Neuanmeldung täglich  
zwischen 11-2 Uhr G 7, 26 (Ring)

**Vermischtes.**



neu und gebraucht in  
Kauf, Tausch und Miete  
mit Vorzahlung  
Lieferung frei Haus  
Günst. Teilzahlung

Musikwerk  
L. Spiegel & Sohn  
G. m. b. H.  
Mannheim, O 7, 9  
Heidelbergerstraße  
2149

**1 Speise, sowie  
1 Herrenzimmer**

erhö. vorzügliche Quali-  
tätsarbeit, sehr billige  
abzugeben B4295  
H. Steyer, J 7, 29.  
Waldschneiderei und  
Bager.  
Zahlungsbereitstellung.

**Klavier**

aus erb. in gute Hände  
zu vermieten. Zu versen-  
den B4278 L 11, 1, 1.

**Piano**

mit kurze Zeit gepflegt,  
mit Garantie billig zu  
verkaufen B4249  
C. Hank, C1, 14  
Mannheim

**Pianos**

billigst bei  
Schwab & Co.  
Sackenstr. 16 II  
B4211

**Zugulbeschriften u.  
Vervielfältigungen**

prompt u. billig im  
Schreibbüro, N 4, 17  
B4174

**Tüchtige Weißnäherin**

und Friseurin, fleißig u.  
pünktl., geht ins Haus  
aus, erb. mit H. G. 43  
a. d. Gefährlich. \*6464

**Tapetierarbeiten**

Kupfer- u. Resolier-  
u. Polierarbeiten u. dergl.  
in jedem angelegten  
Zustand sauber.  
H. Hüb. F 5, 4, 1. Tel.  
\*6449

**Nehme Wäsche  
zum Ausbessern**

(Selbstarbeit) \*6460  
Wiedemann, B 7, 1, IV.

**Beteiligung**

oder Kauf  
mit 2-3000 Mark an  
solid. Unternehmen o. t.  
u. d. t. Angebote unter  
F. Y. 3 a. d. Gefährlich-  
stelle bis 21. \*6382

**Weißnäherin**

empf. sich t. Aufträgen  
u. Wäsche, auch Reiserei  
u. im Süden. \*6499  
Edinger,  
Kleine Bollwaber, 8,  
3. Etage im Wirtshaus.

**Kindergarderobe**

fertigt elegant u. billig  
an Jungmannen.  
\*6505 D 3, 10.  
Suche mich bei einem  
solchen Unternehmen  
zu beteiligen

**Handwagen**

2- und vierstellig  
billig zu verkaufen  
Luisenring 62,  
Zollhof  
Telephon 21619  
2443

**25 Neu! Beachtenswert!**

**Verkauf zu Einheitspreisen**  
in eigens dafür errichteter Abteilung  
Die Riesenfülle unserer Läger man-  
schiert hier in billigen Reihen auf.  
Bei einem Besuche sehen Sie  
was Sie heute wieder für Pennige erhalten!

**Wir liefern für 25,-** **Wir liefern für 50,-**

- 3 Dtd. Federklammern
- 1 Scheuerbürste
- 1 Gassanzbinder
- 1 Wasserhahnschlauch
- 1 Küchenmesser
- 1 Zuckerrange
- 1 Spültuch
- 1 Staubtuch
- 3 Tischstichklammern
- 1 Salatbesteck, Holz
- 1 Brotschneidbrettchen
- 1 Pfeffer- und Salzstreuer
- 1 Zitronenpresse
- 1 Porzellan-Zuckerdose
- 2 Porzellan-Obertassen
- 1 Porzellan-Butter-Sauciere
- 2 Bierbecher
- 1 Emaille-Milchlöffel
- 1 Halbliter-Maß
- 1 Emaille-Handleuchter
- 1 Kaffeesieb
- 1 flache Schüssel
- 1 Milchtopf mit Ausguss
- 1 Aluminium-Trichter
- 1 Aluminium-Teeieb
- 1 Aluminium-Milchlöffel
- 1 Aluminium-Tee-Ei
- 1 Aluminium-Schüssel, 1st
- 1 Aluminium-Kinderbecher
- 1 Aluminium-Selbstbehälter
- 2 Rollen Krepp-Papier
- 2 Rollen farbig Krepp-Papier
- 1 Bleistift, 1 Halter, 1 Radlergummi
- 1 Farbkasten mit 7 Farben
- 100 Geschäft-Briefumschläge

- 1 Leuchter, reib. Messing
- 1 Aschenbecher, Porzellan mit  
Nickelrand
- 1 Porzellan-Bonbonniere
- 1 Spardose, verm., poliert
- 1 Bild, zum Auswischen
- 1 Postkartenrahmen
- 1 Schrubber, 1 Abschl.- und  
1 Handbürste
- 1 Wischbürste, 1 Auftragsbürste  
und 1 Schmutzbürste
- 1 Rollhaar-Handfeger
- 1 Kokos-Kehrbesen
- 1 Messerkasten, 3 teilig
- 1 Waschseil, 10 Meter
- 1 Bund = 4 Holzlöffel
- 1 Putztuch
- 1 Salatbesteck
- 1 Tortenschaukel
- 1 Kehrschaukel, Emaille
- 1 Wasserschöpfer, oval
- 1 Nudelplanne, Emaille
- 1 Emaille-Kochtopf mit Deckel
- 1 Emaille-Nachttopf
- 1 Fenster- oder Kartoffel-Eimer
- 1 Aluminium-Eierschneider
- 1 Aluminium-Omelettplanne
- 1 große tiefe Alum.-Schüssel
- 1 Aluminium-Essenträger
- 1 Alum.-Milchtopf mit Ausguss
- 100 weiße Krepp-Servietten
- 1 Quart-Schreibblock u. 50 Um-  
schläge
- 1 Kassetten-Briefpapier 25/25
- 3 Pakete Servietten u. Goldrand
- 1 Poésie-Album

**Im III. Stock!**

**Fahrtstuhl-  
Benutzung**

**Schmoller**  
Mannheim, Paradeplatz

**Auto Börse**

Verlangen Sie Auskunft.

Yungbusch Garage  
Mannheim

**Bruchleidende.**

Die schwersten Bruchleiden werden durch  
**Dr. Wollermanns**  
Spezial-Bruch-Band unter Garantie  
zurückgehalten, sämtliche Bruchbänder und Leib-  
binden werden in eigener Werkstatt nach Maß  
angefertigt. Meine 30-jährige Erfahrung auf diesem  
Gebiete bürgt für rasenden Sitz und sichere  
Zurückhaltung des Bruches. S142

**A. Wittenberg, Bandagen u. Orthopädie**  
Mannheim, B 6, 29, part. (kein Laden)  
Telephon 20349 gegenüber dem Friedrichspark

**Unterricht**

**Französin**  
erteilt gründlich Unter-  
richt in  
Grammat., Konversation  
und Rechenhilfe,  
R. Schmidt-Bober, S 1, 7. \*5866

Dam. erteilt gründl.  
**Klavier-Unterricht**  
Zwei Mal wöchentlich  
K. S. - Kugelstr. 20,  
G. H. 12 a. d. Gefährlich-  
stelle bis 21. \*6100



**NEUE MANNHEIMER ZEITUNG**

Die Neue Mannheimer Zeitung (Mannheimer General-Anzeiger) hütet das Erbe und die Ueberlieferung des deutschen und badischen Liberalismus. Daraus ergibt sich ihre Einstellung zu allen Fragen des Geistes und der Kultur von selbst. Das wirtschaftliche Leben erfährt in ihr ungeschlachte Bedeutung Mannheims als südwestdeutscher Handels- und Industrievorort besondere Pflege. Sie ist das Organ des alteingesessenen Bürgertums und im besonderen der heimischen Geschäftswelt und des Handwerkes. Sie hat infolgedessen die höchste Bezieherzahl in Mannheim und seinen Vororten und marschiert hinsichtlich der Anzeigen, insbesondere der „Kleinen Anzeigen“ an der Spitze. Sie ist deshalb das Mannheimer Blatt.

National-Theater Mannheim Montag, den 13. Sept. 1938 Vorstellung Nr. 9, Th. G. Nr. 2 Für die Theatergemeinde Freie Volkshühne...

Das Grabmal des unbekannt Soldaten. Tragödie in drei Akten von Paul Raynal...

Ein Soldat Der Vater Auslöse. Spielwart: Harry Bender. Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Mannheimer Künstlertheater

APOLLO Täglich 8 Uhr

Erika von Thellmann Ilka Grünig, Robert Garrison

Der Garten Eden 4 Kapitel aus dem Leben eines „unansändigen“ Mädchens

Musikhaus Mayer H. 14 Mannheim Marktplatz

Musik-Apparate-Platten sowie alle sonstigen Instrumente

ADAC - Reichsfahrt 1926 im Zeichen des BENZOLS!

Ein schlagender Beweis für seine Güte: Von den 36 Wagen, welche die 2300 km lange Strecke...

B. V. - Motorenbenzol! B. V. - Motorenbenzol ist und bleibt der ergiebigste, leichtestflüchtige aller Kraftstoffe!

Deutscher Benzol-Vertrieb G. m. b. H. Mannheim L 2, 11

Der schlechteste Herd u. Gasherd! wird wie neu hergerichtet, Garantie für Brennen und Backen.

7, 11 KREBS & KUNKEL TEL. 28 219

Handschlosserei - Ofensetzerei - Spenglerei - Installation

SELBSTVERGIFTUNG Die Ursache frühen Alters, zahlloser nervöser und Stoffwechselleiden...

Dr. Klebs Joghurt-Tabletten angenehm (lactisacum), beseitigen die Fäulniserreger, chronische Verstopfung...

Dr. E. Klebs, Joghurtwerk, München

Verkäufe

Dürkopp-Lastkraftwagen

Ein Paddelboot

In Neckarge münd

Kinderwagen

2 neu Gabelbockes und 2 Klubsessel

Ein Paddelboot

In Neckarge münd

Kinderwagen

2 neu Gabelbockes und 2 Klubsessel

Ein Paddelboot

In Neckarge münd

Kinderwagen

SCHAUBURG Täglich bis Donnerstag! Mannheim hat lange nicht so gelacht wie bei dem humor-prühenden Film: Die Boxerbraut

Die reizende Xenia Desni und der Liebling des Publikums Willy Fritsch

In den Krallen des Todes Ein Drama aus dem Bergmannsleben

Neueste Ufa - Wochenschau U. a.: Die letzten Aufnahmen von Rudolf Valentino.

Anfang: 4.00 4.25 4.40, 5.55, 6.45 7.00, 8.15, 9.10 - 10.40 Uhr.

UFA-THEATER Täglich der Film von echtem Filmblut! Die Tat ohne Zeugen

Ein äußerst spannender u. interessanter Kriminalfilm in 7 Akten.

Handlungsort: Chicago, die Metropole der amerikanischen Verbrechenswelt.

So lautet einige Sätze aus dem Mannheimer Freie über diesen Film: Jede Ufa eine Sensation

Die Geliebte des Stüdens, von hinterhältigem Schwanz u. überaus gewandter Gestalt.

Wir werden also Carol Dempster noch in anderen Filmen zu sehen bekommen; aber ihre jetzige Stellung darf von niemand verkannt werden!

Neueste Ufa-Wochenschau U. a.: 1. Feiertags-Empfang Ernst Thälers; 2. Die europäische Erstaufführung von Ben Hur

Anfang: 4, 4.15, 6.10, 6.35, 8.10, 8.35 8.45 - 10.30 Uhr

Miet-Gesuche Radio! Künftig, Ladungsfähigkeit in nur 1a. Zone...

Helle, trockene u. heizbare Lagerräume portiere und im Stadlarmen gelegen auf sofort gesucht.

Wohnungstausch Frankfurt - Mannheim

Geboten: Schöne 3 Zimmer-Wohnung im H. Stock mit Küche, Bad und 2 Balkone im Zentrum Frankfurt.

Gesucht: 3-4 Zimmer-Wohnung in guter Lage Mannheims.

kleiner Lagerraum zu mieten gesucht.

Gesucht Zimmer mit voller Pension und Familienanschluss 1. 16. Jahr, Schüler aus guter Familie, Heilfeld, Friedhofstraße 38, 2549

Verstorbene Dame sucht für später leeres Zimmer in gut. Hause.

kleinlich, Person sucht sofort leeres, hübsches Zimmer

Gut möbl. Zimmer mit Abtritt für sofort zu mieten gesucht.

2 Zimmer (1 mbl., u. 1 leer) von Dauermieter in östl. od. südl. Stadtteilen auf 1. Okt. gesucht.

Leichte am Waldpark, Rhein entlang, gelegene 5 Zimmer-Wohnung, kleiner 5 Zimmerwohnung, Nähe Hofgarten od. Rade Schloß.

Einzelzimmer in gut. Hause, 1. Okt. gesucht.

Gut möbl. Zimmer mit Abtritt für sofort zu mieten gesucht.

Leeres Zimmer in gut. Hause, 1. Okt. gesucht.

Gut möbl. Zimmer mit Abtritt für sofort zu mieten gesucht.

Miet-Gesuche. Halbtags gut möbliertes, ungeheures Zimmer von Herr. Herrn gesucht.

Unterricht. Englisch! 50 pro Stunde

Mittelschüler (Innen) haben fester Erfolg bei mäßigem Aufwand.

Spanisch durch Ausl.-Deutschen (10. Kurfürst l. Span.)

English lessons of conversation by gentleman of German-American Origin.

Mischeltes Küchen schöne Modelle, in großer Auswahl kaufen Sie enorm preiswert bei der

Passbilder rasch und billig Berliner Atelier H. 1. 1

Galter Weg Nationaltheater

Hausverwaltung von erfahre., energisch nicht fruchtlos gesucht.

Damen- und Kinderkleider

3 herrschaftl. Wohnungen im Zentrum der Stadt (Paradeplatz), Gebäude, je 7-8 große, helle Zimmer, Dielen, Bad, Küche, Kanalar, Zentralheizung, Fußboden, alles neu hergerichtet; auch für Herberge, Amalie, Söcherden, Hüros geeignet zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

ALHAMBRA

Nur noch heute!

Der Schrei aus den Lüften

Ein Spiel von Liebe und Treue 7 Akte 7 atemloser Spannung

Schönes Beiprogramm

Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt u. zahlen halbe Preise

Anfang 3, 4.30, 6.30 u. 8.30 Uhr

Lesen Sie was die hiesige Presse über den Gerhard Lamprecht-Großfilm

Die Unehelichen Eine Kindertragödie in 7 Akten schreibt.

Nur noch Montag, Dienstag und Mittwoch im

Palast-Theater

Anfang 4.30, 5.45, 8.20 Uhr

Vermietungen

U 4, 27, 4. St., Röhren möbl. Zimmer

Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Mannheims Stoff-Etage

Samson & Co.

D 1, 1 am Paradeplatz D 1, 1 gegenüber dem Kaufhaus

Herbst - Neuheiten

Reinwollener Crép-Marocaine 1.95

Kleider-Seide 2.95

Taffet-Rayé 5.95

Neue Herren-Stoffe
Neue Mantel-Stoffe
Neue Kostüm-Stoffe
Neue Kleider-Stoffe
Neue Seiden-Stoffe

Offene Stellen

Köchin oder einf. Fräulein

Durchaus erfahrene, zuverlässige Person

Jüngeres Fräulein

Junges, feines, pünktl. Mädchen

Eine Frau

Stellen-Gesuche

Stenotypistin

Stütze

Haustochter

Kauf-Gesuche

Ladeneinrichtung

Vermietungen

Garage

Schön möbl. Zimmer

Möbl. helzbares Zimmer

Gut möbl. wobl. Zimmer

Wohlr. 11, 4, 21, links

gut möbl. Zimmer

Sonderpreise Taschentücher Für die Dame: Taschentuch weiß 7 Pf., Hofsaumtuch weiß 12 Pf., Taschentuch weiß 14 Pf., Taschentuch festoniert 15 Pf., Taschentuch weiß 28 Pf., Elegantes Tuch 45 Pf., Für den Herrn: Taschentuch weiß 13 Pf., Taschentuch weiß 16 Pf., Taschentuch weiß 20 Pf., Arablastuch 24 Pf., Taschentuch weiß 33 Pf., Taschentuch mit Hohlraum 49 Pf., Taschentuch Halbleinen 55 Pf., Für das Kind: Taschentuch buntfarbiges 10 Pf., Taschentuch weiß 12 Pf., Eleg. Taschentücher für Damen u. Herren

GEBRÜDER Rothschild MANNHEIM, K I, 1-2 Breitestr. Beachten Sie unser Spezialfenster

2 Wellblechschuppen 13x8 m, mehrere Autogaragen 20x10 m, Gebr. Achenbach G. m. b. H.

Neue Mannheimer Zeitung Mannheimer General-Anzeiger Geschäfts- u. Annahmestellen für Inserate und Bezug

Niederstadt: Waldhofstr. 6 Schwetzingenstadt: Schwetzingenstr. 24 Lindenhof: Meerfeldstr. 11

Annahmestellen Jungbusch: Jungbuschstr. 35 Parkring: Parkring 1a Neckarau: Friedrichstr. 4 Rheinauhafen: Neuhoferstr. 25 Feudenheim: Hauptstr. 25/25 Köfental: beim Rathaus Waldhof: Oppauerstr. 6 Heidelberg: Hauptstr. 67, l. Sandhofen: Schönaauerstr. 12 Seckenheim: Hockenheim: Ludwigsbafen a. Rh. Ladenburg: Weinheim: Schwetzingen: Lampenthal: Viernheim: Rheinlönheim: Luisenstr. 1 Unt. Hauptstr. 11 Bismarckstr. 103 Marktplatz Hauptstr. 73 Mannheimerstr. 9 Kaiserstr. 19 Rothausstr. 16 Bismarckstr. 6

Geschäftszeit: Hauptgeschäftsstelle E 6, 2: Von vormittags 7 1/2 Uhr durchgehend bis abends 6 Uhr.

Offene Stellen Zum möglichst baldigen Eintritt Lehrling mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung u. ausgedehnter Import-Exportfirma gesucht. Kaufmännischer Lehrling mit höherer Schulbildung und guten Sprachkenntnissen von hiesiger Maschinenfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Jüngere, perfekte Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Tüchtiges Zimmermädchen mit guten Empfehlungen gesucht. Mädchen das gut kochen, waschen kann und Hausarbeit übernimmt, ebenso gewandtes Zimmermädchen für Bettenbauhof auf 1. Okt. gesucht.